

**Stadt Bergisch Gladbach  
Die Bürgermeisterin**

<b>Federführender Fachbereich Bildung, Kultur, Schule, Sport</b>	<b>Drucksachen-Nr. 530/2000</b>
<b>Mitteilungsvorlage</b>	
<input type="checkbox"/> <b>Nicht öffentlich</b>	
<b>für ▼</b>	<b>Sitzungsdatum</b>
<b>Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport</b>	<b>19.09.2000</b>

**Tagesordnungspunkt**

**Halbjahresbericht (1. Halbjahr 2000) des Stadtarchivs**

**Inhalt der Mitteilung**

**s. beigefügten Bericht**

# Bericht des Stadtarchivs über das erste Halbjahr 2000

## 1. Allgemeiner Bericht

Einen Schwerpunkt der Tätigkeit des Stadtarchivs im ersten Halbjahr 2000 bildete die Erstellung einer Datenbank mit Informationen über ausländische Arbeitskräfte, die während des Zweiten Weltkrieges in Bergisch Gladbach und Bensberg beschäftigt waren. Diese im Zusammenhang mit der Diskussion um die Entschädigung von ehemaligen Zwangsarbeitern geleistete Auswertung von Archivalien war schwierig und zeitaufwendig: Die Angaben in den Akten waren teilweise in kyrillischer Schrift verfasst und inhaltlich verfälscht. Die 2.556 Datensätze umfassende Datenbank hat es jedoch möglich gemacht, dass das Stadtarchiv im ersten Halbjahr 2000 mehreren ehemaligen Zwangsarbeitern aus Osteuropa eine Bestätigung ihres Aufenthaltes in Bergisch Gladbach zusenden konnte. Eine solche Bestätigung ist die Voraussetzung dafür, dass diese Menschen eine Entschädigung beantragen können. Auf Bitten des Stadtarchivs erstellten sowohl Zeitzeugen aus Bergisch Gladbach als auch ehemalige Zwangsarbeiter aus der Ukraine Erinnerungsberichte, die Informationen über die Lebens- und Arbeitsumstände der ausländischen Arbeitskräfte während des Zweiten Weltkrieges enthielten.

## 2. Fachlicher Bericht

### 2.1 Produkt „Erhaltung und Erschließung von Archivgut“

Mit Hilfe des Archivprogramms FAUST waren am 30. Juni 2000 insgesamt 25.145 Archivalien des Stadtarchivs erschlossen. Am 31. Dezember 1999 waren es 22.046 Objekte gewesen. Im ersten Halbjahr 2000 wurden also 3.099 Archivalien neu erschlossen.

Im einzelnen waren am 30. Juni 2000 erschlossen an

Akten:	11.589	am 31.12.1999:	10.906
Personalakten:	5.269		4.240
Fotos:	2.280		1.373
Karten und Plänen:	1.744		1.735
Plakaten:	541		491
Sammlungsgut	454		358
Zeitungsausgaben:	3.268		2.943

Im ersten Halbjahr 2000 wurden also erschlossen:

Akten:	683	Erstes Halbjahr 1999:	743
Personalakten:	1.029		656
Fotos:	907		424
Karten und Pläne:	9		702
Plakate:	50		60
Sammlungsgut:	96		32
Zeitungsausgaben:	325		359
Insgesamt:	3.099		2.976

Ins Endarchiv neu übernommen wurden im ersten Halbjahr 2000 Akten aus der Gemeinschaftsgrundschule Paffrath, aus dem Büro der ehemals ehrenamtlichen Bürgermeisterin, vom Rechnungsprüfungswesen sowie aus den Fachbereichen 1, 6, 7 und 8. Bei den von Fachbereich 6 übernommenen Akten handelt es sich um Bauaufsichtsakten, von denen bisher noch keine ins Archiv übernommen worden waren. Von Fachbereich 4 wurden Karten und Pläne übernommen. Im April fand zum zweiten Mal ein Seminar für Verwaltungsangehörige zum Thema Schriftgutverwaltung statt. Der Kölner Stadt-Anzeiger der Jahre 1952-1989 und die Bergische Landeszeitung der Jahre 1949-1952 konnte in Zusammenarbeit mit dem Mikrofilmarchiv der deutschsprachigen Presse in Dortmund ohne Kosten für die Stadt Bergisch Gladbach auf Mikrofilm aufgenommen werden.

## 2.2 Produkt „Nutzbarmachung von Archivgut“

Im ersten Halbjahr 2000 zählte das Stadtarchiv 225 Besucher. Diese Zahl bedeutet gegenüber dem ersten Halbjahr 1999, in dem 333 Besucher das Archiv aufsuchten, und auch gegenüber den Monaten von Januar bis Juni 1998, in denen das Archiv 281 Besucher zählte, einen deutlichen Rückgang. Von den Archivbesuchern gaben in der ersten Jahreshälfte 2000

12,6%	(1999: 6,2%)	an, das Archiv für Verwaltungszwecke,
27,2%	(1999: 32,0%),	das Archiv für historische Forschungszwecke,
41,4%	(1999: 28,1%),	das Archiv für private Zwecke,
0,4%	(1999: 1,3%),	das Archiv für kommerzielle Zwecke und
18,3%	(1999: 32,5%),	das Archiv für Schulzwecke zu nutzen.

Der konstatierte Rückgang erklärt sich demnach vor allem daraus, dass im Vergleich zum Vorjahr weniger Schüler das Archiv besucht haben. Das hängt sicherlich zum Teil damit zusammen, dass Anfang 1999 die Endphase des letzten Schülerwettbewerbes zur deutschen Geschichte Schüler zum Archivbesuch veranlasst hat, der nächste Schülerwettbewerb aber erst im September 2000 beginnt. Das Stadtarchiv wird vor dem Hintergrund dieser Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte 2000 gezielt die örtlichen Schulen ansprechen und auf den Schülerwettbewerb zur deutschen Geschichte hinweisen.

Im Vorfeld des diesjährigen Schülerwettbewerbes Deutsche Geschichte war das Stadtarchiv im Frühjahr 2000 bereits an der Erstellung einer Publikation der Körber-Stiftung in Hamburg beteiligt, in der Lehrern Unterrichtsmaterialien zum diesjährigen Wettbewerbsthema dargeboten werden. Darüber hinaus besuchte ein geschichtsdidaktisches Seminar der Universität zu Köln das Stadtarchiv, um die Möglichkeiten der Nutzung von Archiven für den Geschichtsunterricht zu diskutieren. Im Februar und März fand im Stadtarchiv ein paläographischer Lesekurs zum Thema „Polizei in Bergisch Gladbach und Bensberg vor dem Ersten Weltkrieg“ statt. Im März tagte in Bensberg eine Arbeitsgruppe des Internationalen Archivrates, für die das Stadtarchiv eine Stadtführung in Bensberg organisierte und durchführte.

In den Archivvitrinen wurden von Januar bis März 2000 Dokumente zur kommunalen Neugliederung vor 25 Jahren gezeigt. Von April bis August 2000 wurden in den Vitrinen parallel zur Ausstellung „Vom Nierentisch bis Lara Croft“ jeweils für vier Wochen „Gladbacher Jahrzehnte“ präsentiert. Anfang Januar veröffentlichte das Stadtarchiv in Zusammenarbeit mit der Städtischen Galerie Villa Zanders das Buch „Gerichtete Blicke. Bergisch Gladbach in alten Fotografien von Vinzenz Feckter“.

Presse und Hörfunk berichteten in insgesamt 23 Artikeln bzw. Sendungen über die Arbeit des Stadtarchivs.

## 3. Wirtschaftlicher Bericht

Seit 1997 verfügt das Stadtarchiv innerhalb des städtischen Haushalts über ein eigenes Archivbudget, für das nach der vom Rat am 13. März 1997 beschlossenen Archivbetriebsatzung der Leiter des Stadtarchivs verantwortlich ist. Mehreinnahmen und Minderausgaben können innerhalb des Archivbudgets frei verwendet werden. Dazu sind alle Haushaltsstellen des Haushaltsunterabschnittes 320.1 - mit Ausnahme des Sammelnachweises Personalausgaben - gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Der Sammelnachweis Sachausgaben ist aufgelöst. Die Personalausgaben sind nicht Teil des vom Archivleiter zu verantwortenden Archivbudgets.

Die im Folgenden mitgeteilten Zahlen stellen den Buchungsstand am 30. Juni 2000 dar. In Anlage 1 ist der Buchungsstand am 30. Juni 2000 nach Kostenarten im Vergleich zu den Budgetansätzen des Stadtarchivs für 2000 dargestellt, in Anlage 2 der Buchungsstand am 30. Juni 2000 nach Kostengruppen, Hilfskostenstellen und Produkten und in Anlage 3 der Zuschussbedarf der Produkte des Stadtarchivs nach dem Buchungsstand vom 30. Juni 2000.



Der Buchungsstand vom 30. Juni 2000 lässt nur begrenzt Rückschlüsse auf die im Jahr 2000 insgesamt zu erwartenden Ausgaben zu, da die Ausgaben im Jahresverlauf teilweise ungleichmäßig verteilt sind. Wiederkehrende Zahlungen wie beispielsweise Mieten und Nebenkosten sind aus Gründen der Arbeitsvereinfachung bereits für das gesamte Jahr im Januar gebucht worden. Auf der anderen Seite stehen teilweise Abrechnungen für das erste Halbjahr noch aus. Ein zutreffendes Bild der Finanzverhältnisse beim Stadtarchiv wird von daher erst der Bericht über das gesamte Wirtschaftsjahr geben können.

#### **4. Perspektiven**

Im zweiten Halbjahr 2000 ist die Herausgabe eines Buches zur Geschichte der Metallindustrie in Bergisch Gladbach beabsichtigt. Im Oktober soll in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Herkenrath eine Lehrerfortbildungsveranstaltung zur Nutzung von Archiven für den Geschichtsunterricht stattfinden. In der nächsten, voraussichtlich im Jahre 2001 erscheinenden Ausgabe der vom Bergischen Geschichtsverein, Abteilung Rhein-Berg e.V., herausgegebenen Zeitschrift „Heimat zwischen Sülz und Dhünn“ soll ein Aufsatz über die ausländischen Arbeitskräfte publiziert werden, die während des Zweiten Weltkrieges in Bensberg und Bergisch Gladbach beschäftigt waren. Für das Jahr 2001 ist außerdem die Herausgabe von Quellen zur Geschichte der Stadt Bergisch Gladbach in den Jahren von 1918 bis 1945 geplant.

**Anlage 1: Budgetansätze für das Stadtarchiv Bergisch Gladbach 2000  
und Buchungsstand am 30. Juni 2000 nach Kostenarten**

Ausgaben Verwaltungshaushalt:

Kostenarten	Ansatz 2000	Buchungsstand 30.6.1999	Buchungsstand 30.6.2000
- Personalausgaben	371.985,00	134.051,82	149.813,01
- Unterhaltung Gebäude	500,00	15,95	409,48
- Unterhaltung technische Einrichtungen	4.100,00	1.424,72	3.008,11
- Geräte	1.250,00	395,73	897,54
- Miete Gebäude	101.153,00	101.152,56	101.152,56
- Miete Kopiergerät einschl. Kopien	1.300,00	248,90	321,20
- Nebenkostenpauschale	23.450,00	23.448,36	23.448,36
- Fensterreinigung	250,00	0	0
- Nebenkostenzahlungen Archivmagazin	12.200,00	12.000,00	12.000,00
- Strom Archivmagazin	4.200,00	1.120,00	660,00
- Sonstige Bewirtschaftungskosten	0	0	0
- Aus- und Fortbildung	1.200,00	80,00	0
- Übernahme und Erwerbung von Archivalien	1.000,00	763,20	789,60
- Archivierungsmaterial	9.400,00	5.217,69	3.484,00
- Mikroverfilmung	6.784,00	3.663,05	0
- Restaurierungskosten	500,00	0	0
- Buchbindearbeiten	1.000,00	0	1.783,24
- Fotomaterial	600,00	88,19	67,00
- Bücher, Zeitschriften	1.500,00	993,43	950,74
- Werkverträge Erschließung	0	3.998,00	0
- Publikationskosten	8.000,00	0	713,37
- Ausstellungs- und Veranstaltungskosten	1.000,00	190,29	52,50
- Sonstiger Archivbedarf	100,00	0	0
- Steuern, Schadensfälle	5.653,00	0	1.366,40
- Büromaterial	800,00	139,73	200,25
- Städt. Druckaufträge	200,00	0	0
- Bekanntmachungen	600,00	0	0
- Telefon	2.800,00	602,09	260,14
- Porto	500,00	0	189,14
- Dienstreisen	1.000,00	0	0
- Sonstige Geschäftsausgaben	0	0	0
- Mitgliedsbeiträge	365,00	40,00	130,00
<b>Ausgaben Verwaltungshaushalt insgesamt</b>	<b>564.790,00</b>	<b>291.093,62</b>	<b>301.696,64</b>

Einnahmen Verwaltungshaushalt:

Kostenarten	Ansatz 2000	Buchungsstand 30.6.1999	Buchungsstand 30.6.2000
- Entgelte	4.200,00	2.227,00	3.290,05
- Verkaufserlöse	4.000,00	1.287,10	8.522,84

- Erstattungen	1.000,00	818,72	1.054,97
- Restmittel aus dem Vorjahr	0	9.656,00	812,15
Einnahmen insgesamt	9.200,00	13.988,82	13.680,01

**Anlage 2: Buchungsstand des Stadtarchivs Bergisch Gladbach am 30. Juni 2000 nach Kostenartengruppen, Hilfskostenstellen und Produkten  
(in Klammern links Vergleichsstand vom 30. Juni 1999)**

Ausgaben Verwaltungshaushalt:

Kostenartengruppen bzw. Hilfskostenstellen	Produkt Erhaltung und Erschließung von Archivgut		Produkt Nutzbarmachung von Ar- chivgut		Hilfskostenstelle Verwaltungskosten		Hilfskostenstelle Gebäudekosten	
Personalausgaben	(85.725,29)	90.621,62	(38.998,68)	48.455,56	(9.327,85)	10.735,43	(0)	0
Gebäudeunterhaltung	(1.424,72)	3.008,11	(0)	0	(0)	0	(15,95)	409,48
Gebrauchsgegenstände	(0)	97,50	(360,76)	800,04	(34,97)	0	(0)	0
Mieten, Pachten	(0)	0	(0)	0	(248,90)	321,27	(101.152,56)	101.152,56
Bewirtschaftungskosten	(0)	0	(0)	0	(0)	0	(36.568,36)	36.108,36
Aus- und Fortbildung	(0)	0	(80,00)	0	(0)	0	(0)	0
Archivbedarf	(13.641,94)	5.864,25	(1.271,91)	1.976,20	(0)	0	(0)	0
Steuern, Schadensfälle	(0)	0	(0)	0	(0)	1.366,40	(0)	0
Sonst. Geschäftsausga- ben	(0)	0	(0)	21,85	(741,82)	627,68	(0)	0
Mitgliedsbeiträge	(0)	0	(0)	0	(40,00)	130,00	(0)	0
Zwischensumme	(100.791,95)	99.591,48	(40.711,35)	51.254,05	(10.393,54)	13.180,78	(137.736,87)	137.670,40
Verwaltungskosten	(7.275,48)	9.226,55	(3.118,06)	3.954,23	(-10.393,54)	-13.180,78		
Gebäudekosten	(92.149,59)	91.810,13	(45.587,28)	45.860,27			(-137.736,87)	-137.670,40
Ausgaben insgesamt	(200.217,02)	200.628,16	(89.416,69)	101.068,55				

Einnahmen Verwaltungshaushalt:

Kostenartengruppen bzw. Hilfskostenstellen	Produkt Erhaltung und Erschließung von Archivgut		Produkt Nutzbarmachung von Ar- chivgut	
Entgelte	(0)	0	(2.227,00)	3.290,05
Verkaufserlöse	(0)	0	(1.287,10)	8.522,84
Erstattungen	(818,72)	854,97	(0)	200,00
Restmittel aus dem Vor- jahr	(6.156,00)	812,15	(3.500,00)	0
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>(6.974,72)</b>	<b>1.667,12</b>	<b>(7.014,10)</b>	<b>12.012,89</b>

**Anlage 3: Zuschussbedarf Verwaltungshaushalt nach dem Buchungsstand am 30. Juni 2000  
(in Klammern links Vergleichsstand vom 30. Juni 1999)**

	Produkt Erhaltung und Erschließung von Archivgut		Produkt Nutzbarmachung von Ar- chivgut	
Einnahmen	(6.974,72)	1.667,12	(7.014,10)	12.012,89
Ausgaben	(200.217,02)	200.628,16	(89.416,69)	101.068,55
<b>Zuschussbedarf</b>	<b>(193.242,30)</b>	<b>198.961,04</b>	<b>(82.402,59)</b>	<b>89.055,66</b>